



# Affoltemer News

2/2023 Zürich Affoltern, Dezember 2023



Stadträtin Simone Brander begrüßte die Teilnehmenden des Workshops. Fotos: Juliet Haller, Stadt Zürich.

## Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten nutzen

Affoltern braucht ein adäquates Zentrum. Das historische Zentrum, der Zehntenhausplatz, ist seit Jahren geprägt vom Verkehr und bietet deshalb keine Aufenthaltsqua-

lität mehr. Quartiervertreter setzen sich seit über 10 Jahren für ein neues Zentrum ein. Nun ist es soweit. Die Eigentümer der Liegenschaften nördlich vom Zehntenhaus-

platz wollen diese erneuern. Ein Tram soll ab 2029 auf der Wehntalerstrasse vom Bucheggplatz bis Holzerhurd verkehren. Der Studienauftrag für die Ersatzneubauten der Mi-

gros Pensionskasse und der Post ist beendet. Zurzeit läuft die Planung für die konkrete Neugestaltung des neuen Zentrumsplatzes vor dem Einkaufszentrum. Mehr Seite 3.

## Mehrere Velovorzugsrouten sind geplant

Das Netz der Velovorzugsrouten wurde im Frühjahr 2021 vom Tiefbauamt im Detail erarbeitet. Es nimmt den Auftrag der Stimmbevölkerung auf, die im September 2020 die Initiative «Sichere Velorouten für Zürich» angenommen hat. In Zürich wird in den nächsten Jahren ein durchgehendes, sicheres und sichtbares Netz von Velorouten entstehen, wobei der Fokus auf den Velovorzugsrouten liegt. Das Netz wird über 130 Kilometer um-

fassen, mindestens 50 Kilometer werden im Sinne der Volkssinitiative «Sichere Velorouten für Zürich» umgesetzt.

In Affoltern ist eine Velovorzugsroute vom Bahnhof Affoltern zum Bahnhof Oerlikon geplant. Diese führt über die Riedenhaldenstrasse, die Strasse In Böden, den Glaubtenplatz, die Binzmühle-, die Zelgli- und die Affolternstrasse zum Bahnhof Oerlikon. Gegen die öffentliche Planaufgabe und die Verkehrsanordnungen

wurden Rechtsmittel ergriffen. Wie lange der Rechtsmittelprozess dauert, ist gemäss Tiefbauamt ungewiss, weshalb derzeit kein Umsetzungszeitpunkt kommuniziert wird.

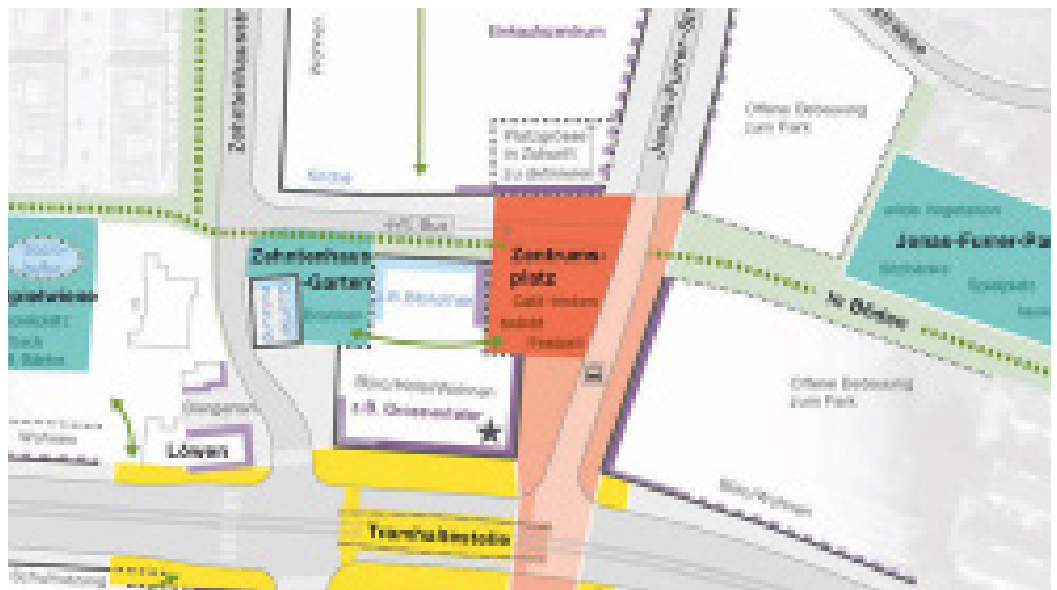
Eine weitere Velovorzugsroute führt vom Glaubtenplatz über die Wehntaler- zur Käferholzstrasse. Das Teilstück von der Wehntalerstrasse bis zum Krematorium soll wenn möglich im 2025 realisiert werden.

Eine Velovorzugsroute ist zudem geplant vom Glaubten-

platz über die Fronwald- und die Stöckenackerstrasse ins Affoltemer Unterdorf. Und von dort über die Horensteinstrasse ins Katzensseegebiet Richtung Rümlang. Bei der Kreuzung Fronwald- Reckenholzstrasse führt eine zusätzliche Velovorzugsroute zum Katzenbach, wo sowohl Richtung Seebach und Richtung Katzenssee gefahren werden kann. Letztere Velovorzugsrouten sind noch in der Planung.

# Das neue Zentrum gestalten und nutzen

Das neue Zentrum Affoltern soll zu einem hochwertigen, identitätsstiftenden und belebten Ort werden. Nun läuft die Planung für die konkrete Neugestaltung des Zentrumsplatzes und des Zehntenhausgartens.



Zum neuen Zentrum Affoltern gehören neben Ersatzneubauten ein Zentrumsplatz (rot) sowie der Zehntenhausgarten, der Jonas-Furrer-Park und die Wiese In Büngerten (grün).

Affoltern mit seinen zirka 27 000 Einwohnerinnen und Einwohnern braucht ein neues adäquates Zentrum. An einem Mitwirkungsprozess mit der Affoltemer Bevölkerung hat die Stadt ein Leitbild für die Zentrumsentwicklung Affoltern ausgearbeitet. Nun läuft die Planung für die konkrete Neugestaltung des Zentrums. Vorgesehen sind neben den Neubauten der Migros Pensionskasse MPK und der Post ein Zentrumsplatz und öffentliche Grünräume wie Zehntenhausgarten, Jonas-Furrer-Park und Wiese In Büngerten. Das Herzstück des Zentrums Affoltern bildet der neue ungefähr 1000 Quadratmeter grosse Platz vor dem Einkaufszentrum.

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich lud die Quartierbevölkerung Ende Oktober ein, in einem partizipativen Prozess den Stand der Planung zu diskutieren und ihre Meinung einzubringen. Am Vormittag waren vor allem Seniorinnen und Senioren anwesend, am Nachmittag konnten sich alle beteiligen. Die Ergebnisse aus den Workshops und der «Mitwirkungsaktion» fliessen in die

weitere Planung zum Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten ein, wie das Tiefbauamt versicherte. Zurzeit werden die zahlreichen Anliegen ausgewertet. Anfang 2024 wird das Tiefbauamt über das Ergebnis informieren.

Beim Mitwirkungsprozess wurden einige Bedürfnisse mehrfach formuliert wie Sitzbänke, Wasser, Bäume und Schatten. Weiter soll der neue Zentrumsplatz weitgehend verkehrsfrei sein. Auch der Bus 491 fährt nicht mehr über den Platz. Velofahrende dürfen ihn allerdings queren. Das sorgte für Unmut vor allem bei älteren Quartierbewohnenden. Diese kritisierten ebenfalls die Treppen auf dem Platz, die den Niveauunterschied ausgleichen sollen. Einige Teilnehmende machten sich Sorgen wegen der zukünftigen Jonas-Furrer-Strasse. Der ganze Verkehr soll neu in beide Richtungen über diese Strasse geführt werden. Die Querung der Strasse vom Zentrumsplatz zum Jonas-Furrer-Park und das



zukünftige Verkehrsaufkommen, beschäftigten stark. Einige Anwesende wünschten eine Begegnungszone. Ein attraktiver Ladenmix war ebenfalls der Wunsch vieler Teilnehmenden. An vorderster Stelle war eine Bäckerei mit Kafi, die vor Ort produziert. Ein Boulevard-Kafi wäre schön an diesem Ort. Allgemein wünschten einige Affoltemerinnen und Affoltemer viele kleine Läden, die neben der Migros existieren können. Auch ein Wochenmarkt mit Frischprodukten wurde von vielen befürwortet.

Für den Zehntenhausgarten, der sich bis zur Fassade der Ersatzneubauten ausdehnt, sahen die Anwesenden ruhigere Nutzungen vor. Dieser stand aber nicht im Mittelpunkt der Diskussionen.

Ersatzneubauten Parallel dazu läuft die Arealentwicklung für die Ersatzneubauten von MPK und Post. Beide Entwicklungsvorhaben werden laufend aufeinander abgestimmt und in einem gemeinsamen Richtprojekt zusammengeführt.

## Weiterer Meilenstein fürs Tram Affoltern

Das Tram Affoltern soll ab 2029 zwischen Bucheggplatz und Holzerhurd fahren. Im Frühling 2024 ist die öffentliche Planaufgabe vorgesehen. Gebaut werden soll ab 2026.

Ab Haltestelle Brunnenhof bis Holzerhurd soll in Zukunft ein Tram verkehren, das die nötigen zusätzlichen Kapazitäten für die ÖV-Benutzerinnen und -benutzer bietet. Mit dem Tram Affoltern wird eine neue Direktverbindung vom Quartier in die Zürcher Innenstadt geschaffen.

Das Projekt hat nun einen weiteren Meilenstein erreicht. Mitte November reichten die VBZ beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Plangenehmigungsgesuch ein, was einem Baugesuch entspricht. Die öf-



Visualisierung des Trams Affoltern bei der Haltestelle Neuaffoltern. Quelle VBZ

fentliche Auflage ist um Ostern 2024 geplant. Der Baustart soll 2026 erfolgen, die Inbetriebnahme wird Ende 2029 angestrebt.

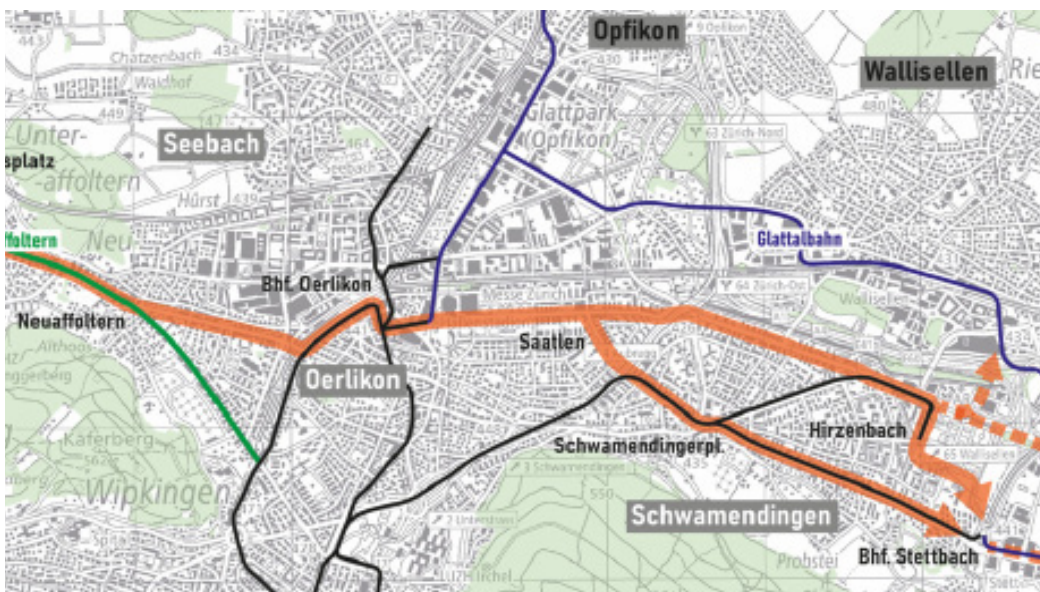
Für Generationen Mit dem Tram Affoltern wird ein Bauwerk erstellt, das über Generationen bestehen bleibt. Um attraktive Reisezeiten gewährleisten zu können, soll das Tram künftig auf einer Länge

von rund 2,2 km von insgesamt 4 km neu auf einem sogenannten unabhängigen Bahnkörper (UBK) fahren. Damit verkehren die Trams künftig auch unabhängig von späteren Entscheidungen zum Temporegime mit einer Geschwindigkeit bis zu 50 km/h und garantieren so eine attraktive Reisezeit von voraussichtlich 17 Minuten vom Zehntenhausplatz zum Hauptbahnhof. Zu-

dem wird das Tramtrasse zu einem grossen Teil begrünt. Zwei Velovorzugsrouten führen durch den Projektbereich Tram Affoltern, im Bereich Käferholzstrasse–Glaubtenstrasse entlang der Wehntalerstrasse sowie im Bereich Brunnenhof entlang der Hofwiesenstrasse.

Zurzeit sind regelmässige Artikel zum Tram Affoltern auf [vbz.ch](http://vbz.ch) online zu lesen.

## Das Tram Nordtangente wird geplant



Das Tram Affoltern mit seiner Verbindung ins Stadtzentrum ist ein wesentlicher Bestandteil der VBZ-Netzentwicklungsstrategie. Ein weiterer Bestandteil ist die Nordtangente, die zukünftig von Affoltern via Oerlikon nach Schwamendingen führen soll. Die Tramtangente Nord ist Teil des Zukunftsbilds ÖV 2050, welches ein ÖV-Ringsystem mit neuen Tangentialverbindungen von Stettbach via Oerlikon nach Affoltern sowie via Höngg, Altstetten und Wiedikon nach Enge vorsehe.

# Landschaften um die Katzenseen neu kennenlernen

Die Gemeinden Regensdorf, Rümlang und Zürich nehmen sich dem Landschaftsraum Katzenseen an. Sie laden die Bevölkerung ein mitzudenken.



Das Gebiet der Katzenseen hat mehr zu bieten als die Badi. Foto Pia Meier

Das Gebiet der Katzenseen wird von vielen Menschen genutzt. Und die Bevölkerung der angrenzenden Gemeinden wächst weiter. Die Katzenseen und das Naturschutzgebiet sind bereits jetzt einem hohen Nutzungsdruck unterworfen. Viele Interessen prallen auf wenig Raum aufeinander. Damit Erholung, Natur und Landwirtschaft künftig besser im Einklang sein können, gehen die Gemeinden Re-

gensdorf, Rümlang und Zürich gemeinsam neue Wege. Zwischen November 2023 und Januar 2024 entstehen in einem Reallabor Projektideen, welche die verborgenen Schätze sichtbar machen und Angebote an noch unentdeckten Orten stärken sollen, zum Beispiel an den Siedlungsändern. Das Projekt soll die Basis schaffen, dass mit einer gezielten Besucherinformation verborgene Schönheiten wie

Altburg, Katzenrüti, Sternwarte sowie Aussichtspunkte geschützt und sorgfältig entwickelt werden können.

Vom Reallabor - sprich den möglichen Projektideen - angenommen ist das Naturschutzgebiet direkt um die Katzenseen. Ebenso wird es keine baulichen Massnahmen geben. Das Projekt strebt an, zusätzlichen motorisierten Verkehr zu vermeiden und den öffentlichen Verkehr sowie

den Fuss- und Veloverkehr zu stärken.

Im Frühling 2024 können sich Interessierte an einem Projektmarktplatz für die Mitarbeit an einem Projekt einschreiben, Ende 2024 werden die Projektideen ausgestellt, welche im Anschluss umgesetzt werden sollen.

Umfrage Sammlung der Schätze Landschaftsraum Katzenseen: <https://de.surveymonkey.com/r/HRRMF6V>

## Neues Buskonzept für Linien 61/62/37

Seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember fährt die Buslinie 61 neu vom Mühlacker ins Glattzentrum. Die Linie 94 von Oerlikon ins Glattzentrum wurde eingestellt. Die Linie 37 verkehrt neu zwischen ETH Hönggerberg und Mühlacker, das heisst sie wurde vom Bahnhof Affoltern zur Haltestelle Mühlacker verlängert. Die Linie 62 fährt wie bisher vom Waidhof zum Schwamendingerplatz. Zwischen Seebach und ETH Hönggerberg über Affoltern fährt neu morgens und abends die Linie 42. Diese soll den Bus 80 zwischen Glaubtenstrasse Nord und ETH entlasten.

## Mehr Schulraum für Affoltern

Im Einzugsgebiet Affoltern muss bis 2040 Raum für mindestens 35 zusätzliche Schulklassen zur Verfügung stehen. Ein Grossteil dieses Raumbedarfs kann mit bereits initialisierten Projekten abgedeckt werden. Zur Bereitstellung der restlichen 9-12 Klassen wurden 2021 mit einer Quartieranalyse drei Szenarien geprüft. Dies wurde im März 2023 anlässlich einer Infoveranstaltung kommuniziert. Die städtischen Stellen favorisierten den Neubau der Schulanlage Furttal auf dem Kempfareal. Zurzeit wird eine neue Bedarfsanalyse gemacht. Informiert wird im 2024.

## Abriss am Bergacker ab 2026

Die Siedlungen der Habitat 8000 und der Swiss Life am Bergacker werden erneuert. Die Habitat 8000 führte den Studienauftrag im Frühling 2023 durch. Das Projekt «T.A.U.T» von Oparch und Rosenmayr Landschaftsarchitektur hat die Jury überzeugt. Der etappierte Ersatz der bestehenden Siedlung wird frühestens ab 2026 erfolgen. Auch die Swiss Life plant die Erneuerung ihrer Siedlung ab 2026. Der Wettbewerb läuft noch.

## Recyclinghof auf Areal Looächer

Im Frühling/Sommer 2024 wird der temporäre Recyclinghof Looächer auf dem Grundstück vis-a-vis der Haltestelle Mühlacker erstellt. Dieser soll bis Anfang 2028 bleiben. Betreffend Verkehr konnte der Quartierverein bei ERZ Verbesserungen erreichen. So müssen die Autos vom Recyclinghof in die Wehntalerstrasse fahren. Zudem werden die Muldenfahrzeuge über die Autobahn verkehren. Ein Verkehrsdienst wird eingerichtet.

Redaktion: Pia Meier  
piameier@bluewin.ch  
079 430 24 32

Sponsor  
QUARTIERTREFF ZEHNTENHAUS  
[www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus](http://www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus)